

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 142.

Leipzig, Donnerstag den 22. Juni 1933.

100. Jahrgang.

BERLIN W 10
WALTER DE  GRUYTER & CO
UND LEIPZIG

Soeben erschien:

Der römische Gutshof Köln-Müngersdorf.

Von FRITZ FREMERSDORF. Mit Beiträgen von Max Hilzheimer, Johannes Klinkenberg, Hermann Mylius, Kurt Stade, Karl Würth. Mit einer Farbtafel, 58 Tafeln und 11 Textabbildungen. Quart. IV, 138 Seiten. RM 22.—

(Römisch-Germanische Forschungen, Band 6)
Der neue Band der Römisch-Germanischen Forschungen berichtet eingehend über die Ausgrabungen bei Köln-Müngersdorf, wo es dem Verfasser gelungen ist, einen römischen Gutshof vollständig mit sämtlichen Haupt- und Nebengebäuden, Herrenhaus und dem dazu gehörigen Friedhof freizulegen. Ein erfahrener Kenner antiker Architektur, Baurat Mylius (Koblenz), hat alle Gebäude rekonstruiert und wertvolle Beiträge geliefert.

Interessenten: Archäologen — Prähistoriker — Historiker — Seminare — Bibliotheken — Museen — Sammler.

Werbemittel: Publikumskarte.

Am 26. Juni gelangt zur Ausgabe:

Einfache Versuche auf dem Gebiete der organischen Chemie.

Eine Anleitung für Studierende, Lehrer an höheren Schulen und Seminaren, sowie zum Selbstunterricht. Von A. F. HOLLEMAN. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage von FRIEDRICH RICHTER. Oktav. X, 92 Seiten. Geb. RM 2.80

Die allgemeine Anlage des bewährten Praktikums, das mit den einfachsten experimentellen Hilfsmitteln und an Hand leicht zugänglicher Substanzen einen Überblick über das ganze Gebiet der organischen Chemie vermitteln soll, ist unverändert geblieben. Der Text wurde an vielen Stellen berichtigt und schärfer gefaßt, um ein einwandfreies Gelingen der Versuche zu gewährleisten. Einige neue Experimente fanden an Stelle weniger wichtiger Versuche Aufnahme.

Interessenten: Studierende der Chemie — Chemiker — Laboratorien — Institute — Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

Soeben gelangten zur Ausgabe:

Der Weg der Kirche.

Herausgegeben von D. GEORG BURGHART, Geistl. Vizepräsident d. ev. Oberkirchenrats in Berlin, und D. Dr. ERNST SELLIN, ord. Prof. a. d. Univ. Berlin, Geh. Konsistorialrat. Heft 3: Kirche und Volk. Von D. JOHANNES EGER, General-superintendent, Magdeburg. Oktav. 32 Seiten. RM —.95

Bei Sammelbezug: ab 10 Exemplare RM —.85, ab 50 Exemplare —.75

Werbemittel: Doppelkarte.

Am 26. Juni gelangt zur Ausgabe:

Die schöpferische Macht des Unbewußten

ihre Auswirkung in der Kunst und in der modernen Psychotherapie. Von Dr. med. OTTO KANKELEIT, Hamburg. Mit Beiträgen von Hans Blunck, Hermann Claudius, Walter Gättke, Manfred Hausmann, Hans Leip, Fritz Reck-Maleczewen, Emil Sandt, Hermann Stehr, Emil Abderhalden, Graf Hermann Kayserlingk, Heinrich Sthamer, Fritz Dibbert, Alfred Kubin, Oskar E. Ulmer, Sulamith Wülfing, Fritz Höger, Erich Schmarje. Mit 17 Abbildungen im Text u. auf 8 Tafeln. Gr.-Oktav. IV, 89 Seiten. Geb. RM 4.50

Dieses Buch ist ein gläubiges Bekenntnis an die schöpferische Macht des Unbewußten und somit ein Protest gegen den abstrakten Intellektualismus, Individualismus und Materialismus einer Zivilisation, welche durch die Ablösung von den schöpferischen Urkräften zur Entartung führen mußte, zugleich auch ein Protest gegen psychotherapeutische Methoden, die auf dem Boden dieser Zivilisation entstanden sind. — Den Erfahrungen, die der Verfasser aus seiner psychotherapeutischen Praxis vorlegt, sind 20 Beiträge von Dichtern, Künstlern und Gelehrten beigelegt, welche die schöpferische Macht des Unbewußten bestätigen.

Interessenten: Psychologen — Ärzte — Philosophen — Literaturhistoriker — Institute — Bibliotheken.

Werbemittel: Prospekt.

Ende Juni gelangt zur Ausgabe:

Philosophie in Merksätzen.

Von HUGO EHLERS und HANS FEIST. I. Geschichte der Philosophie. Oktav. VII, 150 Seiten. Geb. RM 3.50

Das vorliegende Buch versucht, auf knappem Raum eine Geschichte der Philosophie zu geben, wobei dem Leser die philosophischen Gedankengänge in geschichtlicher und sachlicher Ordnung aufgezeigt werden und er so angeregt wird, zu den Originalen selbst zu greifen. Bei der Einzeldarstellung eines jeden Philosophen werden immer wieder die ideengeschichtlichen Zusammenhänge nachgewiesen. Das gewaltige Material ist von den Verfassern geschickt gruppiert und bietet insbesondere für den Examenkandidaten eine vollkommene, ja unentbehrliche Hilfe.

Interessenten: Studierende der Philosophie — Lehrer — Seminare — Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen.

Herausgegeben von HANS LIETZMANN.

166: Aetna. Herausgegeben von EDUARD SCHWARTZ.

Oktav. 34 Seiten.

RM 2.—

Beachten Sie bitte unsere Anzeige im Innenteil dieser Ausgabe auf Seite 2979.